

THS-Länderkampf mit unerwartet überraschendem Ausgang

Zum diesjährigen THS-Länderkampf machte sich eine kleine Gruppe von zehn niedersächsischen Turnierhundsportlern auf den Weg nach Dömitz (Mecklenburg-Vorpommern). Einige Hundesportler waren bereits am Samstag, den 25. Mai 2019 angereist um dem vom HSF Dömitz gut organisierten Sportlerabend mit den anderen Landesverbänden beizuwohnen. Nachdem die letzten Sportler am Sonntag, den 26. Mai 2019 angekommen waren, ging der Länderkampf nach der Anmeldung mit der Begrüßung auf dem Platz los.

Anschließend ging es mit den Autos ein paar Kilometer ins Gelände. Dort starteten für Niedersachsen im Geländelauf über 2000m Frank Wandel mit Amy (PHV Misburg/7:09 Minuten), Loni Hanisch mit Sancho (HSV Velstove/8:21 Minuten), Patricia Mönch mit Aslan (HSV Bockenem v. 1981/8:32 Minuten) und Jessica Pankratz mit Mali (HSV Bockenem v. 1981/10:13 Minuten). Alle Läufer zeigten sich nicht nur begeistert von der Strecke, die eines Geländelaufs würdig war, sondern überzeugten auch mit tollen kämpferischen Leistungen.

Zurück auf dem Vereinsgelände des HSF Dömitz 09 e.V. ging es mit den Vierkämpfern weiter. Im Gehorsam ging für Niedersachsen, der Vierkampf 1 von Nezir Begovic mit Sira (vom PHV Misburg) in die Wertung. Die Beiden zeigten, bei ihrem erst dritten gemeinsamen Turnier, eine sehr gute Leistung und holten 52 Punkte.

Von Lars Dahlmeyer mit Champ (SGV Langelsheim), der kurzfristig eingesprungen war, ging der Hürdenlauf in die Wertung. Bei ihrem ebenfalls erst dritten gemeinsamen Turnier zeigten die Beiden im Vierkampf 1 was läuferisch in ihnen steckt. Auf Grund der großen Ablenkung erreichten sie zwar eine Laufzeit von 12,95 Sekunden, erhielten aber leider 8 Fehlerpunkte.

Sabine Wrenger mit Choco Cino (PHV Misburg) waren auch zum ersten Mal beim Länderkampf für Niedersachsen dabei. Vom ihrem Vierkampf 3 gingen die beiden fehlerfreien Hindernisläufe in 11,96 Sekunden und 12,04 Sekunden in die Mannschaftswertung ein. Auch Christian Lausch mit Penelope (SGV Langelsheim) konnten aufgrund ihrer Schnelligkeit und Technik zwei fehlerfreie Läufe im Slalom und eine Zeit von 15,10 Sekunden und 15,13 Sekunden für die Wertung beitragen.

Nach der Mittagspause ging der Länderkampf mit dem Hindernislaufturnier weiter. Für Niedersachsen bewältigten Lars Dahlmeyer mit Champ (21,33 Sekunden), Christian Lausch mit Penelope (20,33 Sekunden), Imke Rau mit Lennox (vom HSV Velstove/23,61 Sekunden) und Sabine Wrenger mit Choco Cino (25,87 Sekunden) in jeweils zwei Läufen das Hindernislaufturnier.

Zum Abschluss lieferten sich die Landesverbände noch einen spannenden Shorty-Wettkampf. Alle mobilisierten noch mal die letzten Kräfte und erzielten insgesamt gute Ergebnisse, egal ob Newcomer oder alter Hase. Für Niedersachsen starteten Lars Dahlmeyer mit Champ und Imke Rau mit Lennox (50,36 Sekunden), Jessica Pankratz mit Mali und Patricia Mönch mit Emma (41,50 Sekunden), Sabine Wrenger mit Choco Cino und Vike Mahrt-Begovic mit Sira (PHV Misburg/37,98 Sekunden) sowie Christian Lausch mit Penelope und Nezir Begovic mit Sira (25,40 Sekunden).

Nach der Auswertung sammelten sich die Landesverbände zum obligatorischen Einmarsch vor dem Platz und gingen dann gemeinsam zur Siegerehrung.

Der 4. Platz ging an den gastgebenden LV Mecklenburg-Vorpommern, der 3. Platz an den LV Schleswig-Holstein, der 2. Platz an den LV Sachsen-Anhalt und somit vollkommen unerwartet und überraschend der 1. Platz an unseren LV Niedersachsen.

Da Michael Gensrich als Leistungsrichter beim Länderkampf im Einsatz war, bekam Christian Lausch als Mannschaftsführer den sehr schönen neuen Pokal überreicht. Die Freude bei der Mannschaft über den Pokal war unglaublich groß, weil dieses Mal keiner damit gerechnet hatte.

An dieser Stelle gilt jedem einzelnen der zehn Hundesportler und ihren Hunden ein besonderes Dankeschön für ihre Teilnahme und tolle Leistung beim Länderkampf. Der Zusammenhalt, die gegenseitige Unterstützung, Hilfe und Anfeuerung war großartig und sehr harmonisch! Natürlich gilt es auch den mitgereisten Helfern zu danken, die ebenfalls ihren Anteil am Erfolg haben.

Außerdem möchten wir uns bei den anderen Landesverbänden für einen fairen Wettkampf bedanken und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr in Niedersachsen.

I.Brackmann, N.Begovic und C.Lausch